

# 3276/J XXI.GP

Eingelangt am: 11.01.2002

## ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Kräuter  
und GenossInnen  
an den Bundesminister für soziale Sicherheit und Generationen  
betreffend "blauer Postenschacher im Haupt-Ressort"

Das Wochenmagazin "Format" vom 7. 1. 2002 berichtet unter dem Titel "blauer Postenschacher im Haupt-Ressort" über die Vergabe des Postens der Leiterin der Bundesanstalt für Lebensmitteluntersuchung und -prüfung in Wien an Christine Weber, der ehemaligen Pressesprecherin von Ministerin Sickl. Laut diesem Artikel setzte die ministerielle Begutachtungskommission in ihrem Gutachten vom 19.12.2001 Weber nach einem ausführlichen Hearing auf eine nachgeordnete Stelle und bezeichnete sie als "in geringerem Maße geeignet". Entgegen dieser Kommissionsempfehlung betraute der Bundesminister für soziale Sicherheit und Generationen Dr. Christine Weber mit der gegenständlichen Leitungsfunktion.

Aus diesen Gründen richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für soziale Sicherheit und Generationen nachstehende

### Anfrage:

1. Wieviele Personen nahmen an dem Hearing zur Besetzung des Postens der Leiterin der Bundesanstalt für Lebensmitteluntersuchung und -prüfung in Wien teil?
2. Wie lautete exakt das Gutachten der ministeriellen Kommission über die Bewerberin Weber und an welche Stelle wurde sie durch die Begutachtungskommission gereiht?
3. Ist es richtig, dass das Kommissionsgutachten die Bewerberin Weber als "in geringerem Ausmaße geeignet" bezeichnete und wenn ja, auf welchen Feststellungen beruhte dieser Befund?

4. Welche beruflichen Qualifikationen prädestinieren Dr. Weber für diese Leitungsposition und wie wurden diese von der Begutachungskommission bewertet?
5. In welchem Zeitraum war Dr. Weber im Kabinett von Bundesministerin Sickl beschäftigt und auf welchem Rechtsverhältnis basierte diese Beschäftigung (BDG, VBG oder Arbeitskräfteüberlassungsgesetz)?
6. Sollte die Beschäftigung von Dr. Weber im Ministerbüro auf einem Arbeitsleihvertrag beruht haben, durch welche Institution wurde Dr. Weber an den Bund verliehen?
7. Wie begründen Sie die Vorreihung der Kandidatin Weber entgegen dem Gutachten der Kommission?
8. Wieviele Frauen wurden durch die Begutachungskommission vor der Kandidatin Weber gereiht?
9. Inwieweit ist es richtig, dass Dr. Weber als Leiterin der Bundesanstalt für Lebensmitteluntersuchung und -prüfung (Lebensmittelagentur) eine Presseabteilung aufbauen soll und wie lautet konkret die Aufgabenbeschreibung dieser Leitungsposition?
10. Haben Sie die akademische Qualifikation von Dr. Christine Weber exakt geprüft?